



**2001** Am 16. Januar 2001 stellte der Thüringer Landeskirchenrat Antrag auf eine Schulgründung in Altenburg. Um am Christlichen Spalatin-Gymnasium angenommen zu werden, fand jeden Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr eine Sprechstunde statt. Am 18.02.2001 konnte man sich auch dort anmelden. Am 13. Juli 2001 stand die Bestätigung, dass nach den Sommerferien mit dem Unterricht begonnen werden durfte.

Nach einer anstrengenden Vorbereitungszeit wurde am 12. August 2001 das Spalatin-Gymnasium mit einem Gottesdienst und einem Fest auf dem Schulhof eröffnet. Nun konnten 21 Schüler von 7 LehrerInnen unterrichtet werden. Am Anfang waren noch zwei weitere Schulen in dem Gebäude, eine Grundschule und eine Regelschule. Doch die Regelschule zog 2003/04 aus, die Grundschule folgte 2006.

Am Anfang der Schulzeit besaß das Spalatin-Gymnasium nur den 3. Stock des Gebäudes. Dieser bestand aus zwei Klassenräumen, einem Sekretariat und einem Lehrerzimmer, die zusammen in einem Raum untergebracht waren.

Damit die Schüler und Schülerinnen sich besser kennenlernen konnten, wurden die ersten Kennenlertage in der Jugendherberge in Windischleuba veranstaltet, die ein Erfolg wurden. Zur Eröffnung gab es ein sehr großes Fest, bei dem gegessen, getrunken, getanzt und gesungen wurde. Außerdem führten die damaligen 5. Klassen das Stück „Über das Leben Georg Spalatins“ auf.

Die Trägerschaft der Schule übernahm die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen. Dadurch ist das Spalatin-Gymnasium eine freie Schule.

*Lena Arnold (5a)*

